

Bunter Mittag für Senioren

Friesenheim (red/ng). Nach der guten Resonanz des vergangenen zentralen Seniorennachmittags laden die Gemeinde Friesenheim und die Seniorenwerke auf Mittwoch, 27. März, ab 14.30 Uhr alle Senioren wieder in die Sternberghalle Friesenheim ein. »Die Senioren dürfen sich auf ein buntes Programm freuen«, heißt es in der Ankündigung. Für die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken haben die Gemeinde und die Seniorenwerke gesorgt. Wer einen Fahrdienst benötigt, wendet sich an das Rathaus Friesenheim unter Telefon 07821/6337212, Rathaus Heiligenzell unter Telefon 07821/6337771, Rathaus Oberschopfheim unter Telefon 07821/6337741, Rathaus Oberweier unter Telefon 07821/6337721 oder Rathaus Schuttern unter Telefon 07821/6337761.

Seminare zum Thema Glauben

Friesenheim (cbs). Die katholische Arbeitnehmerbewegung KAB und die Kolpingsfamilie Friesenheim laden zum Glaubensseminar in der Fastenzeit ein. Die Abende stehen unter dem Thema: »Zwischen Angst und Zuversicht: Wie heute an Gott glauben?« Auftakt ist heute, Dienstag, ab 19.30 Uhr das Seminar mit Referent Bernd Feininger im Georg-Schreiber-Haus in Friesenheim. Der erste Abend steht unter dem Motto »Die Bibel und Apokalypse«. Weitere Themenabende sind am 2. April und am 9. April, jeweils um 19.30 Uhr. Die Abende sind in sich abgeschlossen.

Bläserjugend schlägt neuen Weg ein

Versammlung | Oberschopfheimer Nachwuchsorchester schließt sich ab 2020 Musikverein an

Nach 25 Jahren hat die Bläserjugend Oberschopfheim am Freitag ihre letzte Hauptversammlung gehalten. Zum 31. Dezember wird die Bläserjugend als eigenständiger Verein aufgelöst.

■ Von Christine Bohnert-Seidel

Oberschopfheim. »Was aber nicht bedeutet, dass wir uns komplett auflösen«, erklärte Vorsitzender Joseph Gißler. Vielmehr soll die Bläserjugend nahtlos in den Mutterverein übergehen. Hierfür wird im kommenden Jahr bei der Hauptversammlung ein neuer »Geschäftsbereich Bläserjugend« geschaffen werden.

Die Gründe für die Verschlingung und den Richtungswechsel lägen in den Fragen der Bürokratie auf der Hand, so Gißler. Der doppelte Verwaltungsaufwand falle weg, Versicherungen vergünstigen sich und ansonsten bleibe alles beim Alten. Außerdem unterstützte der Mutterverein seine Jugend mit zusätzlichen knapp 3000 Euro im vergangenen Jahr in der Ausbildung.

Bläserjugend zeigt sich so stark wie schon lange nicht mehr

Die Bläserjugend in Oberschopfheim zeigt sich so stark wie schon lange nicht mehr. Das musikalische Ausbildungskonzept gehe auf. Von der musikalischen Früherzie-



Der Musikverein Oberschopfheim zeigt sich sehr stark in seiner Ausbildung. Die Bläserjugend wird sich ihm anschließen. Darauf freuen sich auch Joseph Gißler (von links), Patricia Menzer und Michael Kaiser.

Foto: Bohnert-Seidel

hung bis zur Ausbildung am Instrument erfahren Kinder eine ständige Begleitung. »In früheren Jahren war nach der musikalischen Früherziehung erst einmal Pause«, so Gißler. Heute bleibe der Verein am Ball und stelle schon früh kleine Musikinstrumente zur Verfügung. Rhythmusgefühl, die Freude am Klang an der Melodie all das wird spielerisch und in der Gemeinschaft gelernt. Außerdem ist der Musikverein mit seinem Dirigenten Markus Göpper von der stringenten Pflicht zum Erwerb des Leistungsabzeichen in

Bronze oder Silber als Voraussetzung für das Mitwirken im großen Orchester abgekommen. »Es gilt das Vorspiel beim Dirigenten«, so Gißler. Weniger Druck und auch die unterschiedliche Form in der Bewertung fallen weg. Einzig und allein gelte das Können, das wohl kaum ein anderer als Dirigent Markus Göpper, nach zehn Jahren, einzuschätzen wisse. Außerdem zählt auch er zu den Ausbildern im Verein. Geringerer Druck und somit mehr Lust am Musizieren sei eine Grundvoraussetzung, die offensichtlich aufgehe. Zu

den 36 Kindern und Jugendlichen in der Bläserjugend und Ausbildung im Alter von drei bis 18 Jahren kommen weitere 28 Jugendliche im Alter von 18 bis 27 Jahren hinzu. »Schon eine stattliche Zahl«, freut sich Gißler. Nahtlose Übergänge von drei Jahren bis zum Erlernen eines Instruments sichern dem Musikverein eine stete Jugend und lassen weniger Jugendliche wieder abspringen. Ausbilder an den Instrumenten sind Simon Schneider (Trompete), Fabian Knopf (Horn), Patrick Moser (Schlagzeug), Klarinette und

Saxophon (Markus Göpper). Patricia Menzer ist Ausbilderin der musikalischen Früherziehung.

INFO

Vorstand

Bis zur Auflösung der Bläserjugend wird Joseph Gißler Vorsitzender bleiben. Michael Kaiser wurde zum Jugendleiter gewählt und Tanja Dierle ist bis zum 31. Dezember neue Rechnerin.